

Philosophien des Glücks in Dänemark und Deutschland. Ernst Bloch und Henrik Pontoppidan



Das Thema des Kultursommers Rheinland-Pfalz „Kompass Europa: Nordlichter“ setzt im Ernst-Bloch-Zentrum an bei Ernst Blochs Vergleich des Romans „Hans im Glück“ (1937) des dänischen Literaturnobelpreisträgers Pontoppidan mit der deutschen Variante des Märchens „Hans im Glück“. Während Pontoppidans Held Per Sidenius reich, aber unglücklich wird, verschenkt Hans bei den Gebrüder Grimm all seinen Reichtum, fühlt sich aber frei und glücklich.

Dem Glück widmet das Ernst-Bloch-Zentrum eine interdisziplinäre Vortragsreihe: Führende Glücksforscher*innen aus der Psychologie, Soziologie, Kulturwissenschaft, Theologie und Philosophie nähern sich dabei aus ihrer jeweiligen Perspektive diesem Schlüsselbegriff. Die Reihe wird ab Sommer 2021 fortgesetzt.

Weitere Infos finden Sie auch: [hier](#)